

Ramen zum Frühstück

Von Hine-Himeko

Kapitel 7: Kisu

Danke an die treuen Kommischreiber. Hier eine kleine Belohnung für euch viel Spaß beim lesen!

Kisu

YukiChan lag in ihrem winzigen Zimmer auf dem Bett und starrte an die Decke. „War das tatsächlich alles wirklich gewesen? Hizaki? Tetsu? Und Shou?“ Sie sah seufzend zum UnsraW- Poster. „Verdammt war der süß. Kein Wunder, dass Eri so für ihn schwärmt.“

Ein zaghaftes Klopfen war an der Tür zu vernehmen. YukiChan drehte den Kopf zur Tür als auch schon Eri hereinschlüpfte.

„Und?“ fragte sie und setzte sich neben YukiChan auf das Bett.

„Hm...“ war alles was YukiChan von sich gab.

„Wie so schlimm? Menno. Ich dachte schon vielleicht sieht der Kerl wenigstens nach etwas aus...“ Eri zwängte sich neben YukiChan auf das Bett und betrachtete ebenfalls die weise Decke.

„Er sieht gut aus. Hat tolle Manieren, ist höflich-“

„Er ist schwul!“ unterbrach Eri altklug.

YukiChan verzog das Gesicht. „Nein. Aber-“

„Was denn? Freundin? Verheiratet mit Kind? Geschieden?“

„Nein, er ist dein großer Schwarm Shou und ich glaube ich bin schon dabei mich in ihn zu verlieben“, nein, das konnte YukiChan zwar denken, aber Eri nie sagen. Sie wusste, dass ihre Freundin sie bis ans Ende ihrer Tage dafür hassen würde wenn sie ihr Shou »wegnehmen« würde.

„Nicht beziehungsfähig“, erwiderte YukiChan, wobei sie wohl recht hatte. Jemand wie Shou war mit Sicherheit den ganzen Tag im Stress und hatte keine Zeit für eine Freundin geschweige denn eine Fernbeziehung wenn er zig Mädchen nach jedem Konzert haben könnte.

„Oje, Workaholic was? Naja, du könntest dann wenigstens üben... für Yuuki“, grinste Eri und warf einen Blick auf den Sänger von UnsraW und eine Kussband an der Wand.

„Hm... wollen wir morgen in eine Disco?“ fragte YukiChan und überlegte bereits, wie sie Eri davon abhalten sollte Shou zu vergewaltigen. „Er meinte, dass wir uns dort

treffen könnten. Er wird Freunde mitbringen.“

„Cool. Sollen wir die bayerische Mistgeburt mitnehmen? So zur allgemeinen Erheiterung?“

„Lieber nicht. Shou mag ihn nicht.“ Erschrocken hielt sich YukiChan die Hand vor den Mund.

„Shou? Naja, sein Name macht ihn sympathisch. Dachtest du ich hyperventiliere, nur weil dein RamenFan Shou heißt? Also wirklich, so nötig habe ich es noch nicht! Ist ja nicht so, dass du den Drummer von UnsraW im UnsraW- Fanforum aufreißen könntest. Obwohl, du könntest nicht einmal einen sexsüchtigen aufreißen“, grinste Eri. YukiChan verzog das Gesicht. Sie warf sich schließlich nicht dem Erstbesten an den Hals.

Schwungvoll stand Eri vom Bett auf.

„Du kannst RamenFan sagen, dass du in Begleitung einer unglaublich gutaussehenden und sehr charmanten Dame die Einladung wahrnehmen wirst.“ Gekünstelt hielt Eri YukiChan die Hand zum Handkuss hin.

YukiChan grinste: „Meine Güte, die werden kaum an sich halten können! Nur wer kommt denn mit?“

„Bäh!“ streckte Eri YukiChan die Zunge raus. „Wirst schon sehen, wenn sie dich beiseite schieben um MOI zu begutachten!“

Lachend verließ Eri das Zimmer.

YukiChan schüttelte den Kopf. „Worauf habe ich mich da nur eingelassen?“

In der UnsraW- WG am nächsten Abend...

„Mach die Tür auf!“ schrie Shou vor dem einzigen Badezimmer stehend nur mit einem Handtuch bekleidet und seinen Sachen für die Disko in der Hand.

„Gib' endlich Ruhe da draußen!“ klang es »leicht« genervt aus dem Bad.

„Komm jetzt endlich da raus!“ schrie Shou und hämmerte mit den Fäusten gegen die Tür.

Jun kam bereits gestylt hinzu. „Ist der immer noch da drinnen?“

Shou musterte Jun verdächtig. Wo hatte sich dieser umziehen und Waschen können?

„Hey, ich war keine 15 Stunden am Stück im Studio wie du“, entschuldigte Jun sein gepflegtes Erscheinungsbild.

„Einer muss Yuuki eben helfen...Komm' jetzt endlich da raus!“

Yuuki kam nun ebenfalls hinzu, wie immer eine Kippe zwischen den Lippen. „Ist der immer noch da drinnen?“ fragte er und nahm einen gemächlichen Zug.

„Ja! Verdammt! Ich wollte noch duschen.“

„Rentiert es sich überhaupt, sich für die Kleine aufzustylen oder nicht?“ Grinste Yuuki und zupfte an seiner Frisur herum um sie noch mehr in Unordnung zu bringen.

„Wenn Shou jetzt »ja« sagt, kommt Tetsu da nie mehr raus. Wo ist eigentlich Rai?“ fragte Jun.

„Ich bin hier!“ ertönte es fröhlich von der anderen Seite der Badezimmertür.

„Na toll! Zwei Schöngeister vor dem Spiegel. Ich will D-U-S-C-H-E-N!“ schrie Shou und hämmerte erneut gegen die Tür als würde er Drums spielen.

Plötzlich wurde der Schlüssel im Schloss gedreht, die Tür öffnete sich einen Spalt, nur um Tetsu heraus huschen zu lassen, dann wurde die Tür wieder zugezogen und der Schlüssel wurde erneut im Schloss bewegt.

Shou sackte verzweifelt zu Boden. Das konnte doch nicht wahr sein! Tetsu war noch

genauso angezogen wie bei der Bandprobe! Was machten die beiden denn da drinnen? Obwohl... so genau wollte man das bei Rai lieber nicht wissen.

„Wie weit ist er?“ fragte Yuuki.

Tetsu druckste herum und sah mitleidig zu Shou. „Er... ist bei den Socken. Ich konnte mich nicht entscheiden und gehe so wie ich bin. Die Kleine war nicht so oberflächlich wie die Mädchen die du auftreibst Yuuki.“

Shou schniefte verdächtig. Yuuki tätschelte ihm den Kopf.

„Rai du ruinierst gerade Shous Liebesleben bevor es überhaupt angefangen hat!“ schrie Yuuki laut genug gegen die Tür um die Nachbarn auch noch zu informieren.

„Naja, vielleicht bin ich da dran Schuld“, druckste Tetsu weiter.

Shou sah mit leicht feuchten Augen zu seinem Freund auf, während Yuuki weiterhin das Köpfchen pattete.

„Ich habe ihre Körbchengröße auf D geschätzt.“ Betreten sah Tetsu zu Boden.

„Ich will doch nur duschen“, heulte Shou fast und sackte zusammen.

„D sagst du?“ fragte Yuuki plötzlich interessiert und überlegte, ob er nicht auch noch einmal ins Bad oder zumindest an seinen Kleiderschrank musste.

Plötzlich schellten bei Shou die Alarmglocken. „Nein. Tetsu denkt auch Kyo sei 1,80 Meter groß und du 100 Kilo schwer, der kann Größen nicht einschätzen!“ haspelte Shou.

Yuuki zog die Augenbrauen hoch. Was hatte denn dieser Ausbruch zu bedeuten?

Jun trat an die Tür. „Rai. Wir wissen ja alle, dass du keine Schönheit bist, aber nach drei Stunden-“

Schwungvoll wurde plötzlich die Tür aufgerissen und Rai stand mit freiem Oberkörper vor dem Rest der Band.

„Wie bitte soll ich denn das verstehen, Stinkstiefel? Ich bin hier der Niedlichste! Alle lieben mich!“ empörte sich Rai.

„Na wenn du so niedlich bist, wieso brauchst du dann so lange?“ Fragte nun Yuuki und hoffte, dass dieser Appell an Rais Eitelkeit helfen würde.

„Pah! Ich bin schon lange fertig. Tetsu hat mich genötigt...“

Shou ignorierte seine Bandkollegen, begab sich ins Bad und schloss hinter sich ab. Eine WG mit zwanzig Modetussis konnte nicht schlimmer sein. Wenn Yuuki nicht gerade seine Haare machte oder Tetsu wieder einmal feststellte, dass er seine Augenbrauen korrigieren muss, war Rai dabei sich für irgendein Date zurechtzumachen. Wieso hatte der eigentlich dauernd Dates?

Shou stieg in die Dusche. Er arbeitete eindeutig zu viel und das bisschen Privatleben dass er noch hatte litt darunter das er mit vier Verrückten zusammen lebte. Klar waren Touren und die Auftritte toll und es gab bereits eine Option auf Auftritte in Europa.

Hn... er könnte YukiChan dann zu Hause besuchen. Er spürte wie ihm bei dem Gedanken an sie die Wärme in die Wangen und in andere Körperregionen schoss. Ruckartig drehte er die Mischbatterie auf eiskalt.

„Fuck!“

„Wolle mer da wirklich nei?“ fragte ein Bayer in Tokyo seine beiden sehr Visual Kei-ish gestylten Begleiterinnen vor der Discothek Velfarre. Xaver trug Jeans und T Shirt (O-Ton: Des reicht a für die Japana). Eri eine neongrüne Strumpfhose, einen schwarzen Lackmini und ein schwarzes PVC- Top im Korsage-Stil. YukiChan hatte sich für ein

schwarzes Spaghettitop mit rosafarbenen Rock und schwarzen Netzstrümpfen entschieden.

„Is a große Lad’n, odda?“ fragte Xaver und ging seinem Lieblingshobby, Ausschnitt-Starren nach.

„Nö du Genie, nur sechs Balkone, oder wie die Hinterweltler sagen: Stockwerke!“ Eri verdrehte die Augen. Es hieß dass im Velfarre die Chance groß sei, ein paar J Pop- oder J Rockstars zu Gesicht zu bekommen. Wenn Xaver ihr die Chance versaute einen Blick auf Shou zu werfen, wütend funkelte sie den Bayern an.

„Na ihr? Da seid ihr ja!“ Vier weitere junge Erwachsene aus der Sprachschule hatten sich ihnen spontan angeschlossen. Es handelte sich um zwei Jungs und zwei Mädchen, zwei Pärchen.

„Wie willst du deinen Kumpel hier überhaupt finden?“ fragte eines der Mädchen YukiChan als sie an den Türstehern vorbei durch den Metalldetektor gingen.

YukiChan zuckte mit den Schultern. Wieso hatte sie nicht daran gedacht dass Eri wieder gleich neue Freunde finden würde, die überall mithin geschleppt werden und denen sie auch alles auf die Nase binden muss? Wie sollte YukiChan da Shou besser kennenlernen können?

Plötzlich legte sich ein Arm um ihre Schultern. Sie zuckte zusammen und entdeckte die Ursache des Armes: Xaver.

„Brauchst kee Angst ham, I pass’ scho’ auf di auf!“ verkündete dieser machohaft.

„Schöne Grüße von Hizaki, du weißt schon, der Süße im Minirock. Er hofft auf einen Tanz mit dir“, fauchte YukiChan zurück. Xaver zog entsetzt seinen Arm weg.

„Di kumma abba net a da hea, odda? Mia zwoa könnna zu zweit a Spaß ham.“

YukiChan drehte sich allein bei dem Gedanken der Magen um. Sie wandte sich Eri zu und versuchte dieser in die Main Area zu folgen. Gackts »Vanilla« drang aus den Lautsprechern als sie sich durch die Menge auf die Tanzfläche quetschten.

Auf dem untersten Balkon lümmelte Shou sich gelangweilt zwischen Yuuki und Hizaki über die Brüstung und betrachtete die tanzende Menschenmenge. Tetsu war bereits wieder auf der Suche nach Curry, Jun suchte mit Jasmine You und Yuki nach spielbaren Konsolen. Rai und Teru waren bereits an einer DDR- Konsole und Kamijo lümmelte faul neben Yuuki.

„Wieso spielen die immer Gackt wenn ich hier bin?“ fragte, eher schrie Kamijo in die Runde.

„Vielleicht wollen die dir so sagen, dass du mehr Fanservice auf der Bühne abliefern sollst?“ grinste Yuuki Kamijo an.

„Hey, wer von uns bespritzt seinen Drummer auf der Bühne, hä?“ grinste Kamijo anzüglich zu Yuuki, zog jedoch die Augenbrauen zusammen, als er Shous gelangweilten Blick sah.

„Was hat der denn? Ich dachte ihr habt ihm die Snare Drums gekauft, die er wollte? Was will das Baby denn jetzt?“

„Stör’ ihn nicht, Shou sucht“, grinste Hizaki alle drei Freunde an.

„Ja genau. Seine Freundin“, grinste Yuuki Kamijo an.

„Stimmt gar nicht!“ empörte sich Shou.

„Jaja. Das hättet ihr sehen sollen, wie unser Chibi hier geflirtet hat. Wenn er mal groß ist, wird er ein Herzensbrecher“, Hizaki wuschelte Shou durchs Haar wofür dieser ihm einen Tritt in die Hacken verpasste. Irgendwie konnte man den Eindruck gewinnen Hizaki ist Masochist.

„Was hat er überhaupt aufgerissen? Hizaki meinte was Ausländisches?“ Kamijo sah Yuuki fragend an, dieser zuckte jedoch nur mit den Schultern.

„Te-chan sagte was von D- Cup, mehr weiß ich auch noch nicht“, oder hatte Yuuki die restlichen Informationen einfach als unwichtig abgespeichert?

Shou ließ seine Freunde lästern. Er beobachtete die Menge. Plötzlich fiel ihm ein blonder Lockenschopf auf. Der Kopf wurde leicht gedreht: sie war es! Instinktiv schnellte sein Kopf hoch.

„Hä? Ist etwas?“ fragte Yuuki die plötzlichen Lebenszeichen von seinem Drummer bemerkend.

„Ich... etto. Muss ins Bad!“ verkündete Shou und verschwand hurtig Richtung Treppe.

„Als ob das jetzt jemanden interessiert hat“, schüttelte Kamijo den Kopf.

„Wollen wir wetten, er hat die Kleine gefunden?“ fragte Hizaki.

YukiChan war eifrigst damit beschäftigt Xaver auf Abstand zu halten. Dieser legte alle zwei Minuten seine Hände auf YukiChans Becken und tanzte sie aggressivst an. Eri hielt sich da raus, besser gesagt hielt sich an einen Uruha- Verschnitt der sie angetanzt hatte. Nach zehn Minuten reichte es YukiChan.

„Nimm endlich deine Wichsgriffel von mir!“

Sie schlug seine Hand weg.

„Sach a mal spinnst jetzt? I bin doch bloß a bissel liab!“

„Du Ar-“

„YukiChan!“ plärrte plötzlich jemand von der Seite in ihr Ohr.

Sie drehte sich um und entdeckte ihre Rettung: Shou! Am liebsten wäre sie ihm sofort um den Hals gefallen.

„Was machst'n du do?“ fragte Xaver auf Bayerisch in der Hoffnung Shou wäre dieser »Weltsprache« mächtig.

YukiChan wich instinktiv näher an Shou heran.

„Gomen. Ich spreche deine Sprache nicht“, entschuldigte sich Shou, da er davon ausging Xaver spricht wirklich eine Sprache und wandte sich an YukiChan, „möchtest du etwas trinken?“

YukiChan nickte heftig und ließ sich von Shou von der Tanzfläche ziehen. Xaver versuchte den beiden zu folgen, ein knutschendes Pärchen war jedoch im Weg, sodass er nur noch zusehen konnte, wie YukiChan mit Shou immer weiter weg verschwand.

„Hey, wo geht YukiChan denn hin? Ist das der Typ? Netter Arsch,“ kommentierte Eri schreiender Weise YukiChans Begleitung in Xavers Ohr.

„Des is der Patzi der gestern scho da war!“

„Ja!“ plärrte Eri zurück, „der heißt Shou!“ Sie beendete die Konversation mit Xaver als sie die Hüften ihres Tanzpartners wieder an ihren eigenen fühlte.

Shou war mit YukiChan an die Bar gegangen. Auf dem ersten Balkon war schließlich Yuuki und er würde nicht riskieren, dass dieser YukiChan ablenkte.

„So, was möchtest du trinken?“ fragte Shou und versuchte die Aufmerksamkeit einer Bedienung zu erhaschen.

„Hm... Cola für den Anfang“, schließlich besäuft man sich nicht beim ersten Date. Da war wieder dieses Wort in YukiChans Kopf: Date.

Eine Bedienung hatte wohl doch Mitleid mit Shou und ließ ihn bestellen.

„Hattest du Schwierigkeiten hierher zu finden? Du hättest dann anrufen können, es-“
„Es ging recht schnell.“ YukiChan nahm die Cola von der Bedienung entgegen, wollte schon zahlen, als Shou der Bedienung das Geld für die beiden Getränke zuschob.
„Danke, wäre aber nicht nötig gewesen“ lächelte YukiChan ihn an und bekam dafür eines seiner süßesten Lächeln zurück. „Wo ist eigentlich der Rest der Band?“
Shou schluckte. Meinte sie eigentlich „Wo ist Yuuki?“ Natürlich interessierten sich Mädchen eher für den Sänger als für den Drummer, warum sollte er sich da etwas vormachen?
„Die... sind irgendwo verstreut. Das ist wie mit kleinen Kindern, jeder rennt in eine andere Richtung,“ lächelte Shou.
„Dann hatte ich Glück, dass du in meine Richtung gerannt bist. Dieser Xaver ist einfach...“ YukiChan beendete den Satz nicht sondern zog ein Gesicht und schüttelte sich angewidert.
„Hat er... dich belästigt?“ Shou klang besorgt und zugleich schockiert.
„Die bloße Gegenwart von dem reicht schon aus und ich könnte mich übergeben. Aber wie war denn dein Tag? Wenn das Bandleben wirklich so kindergartenmäßig ist, habt ihr bestimmt viel Spaß, oder?“
Shou überlegte kurz. Er erzählte ihr wie er vor dem Badezimmer stand und nicht hinein durfte, verschwieg jedoch warum er sich so dringend »hübsch machen« musste und auch was dann im Badzimmer geschah *Nasenbluten*.
„... und ich dachte Männer können keine Diven sein!“ lachte YukiChan und knuffte Shou spielerisch in den Arm.
„Oh doch, besonders Rai und Yuuki! Tetsu zwar auch, aber die beiden sind der Oberhammer. Dauernd geht es: Wo ist mein dies? Wer hat mein das? Steht mir das in lila oder in schwarz besser? Aber einem Yuuki- Fan würde das bestimmt nichts ausmachen, oder?“ Shou hoffte auf eine ehrliche Antwort.
YukiChan war plötzlich still und fand großes Interesse an dem Strohalm in ihrer Cola.
„Habe ich dich verärgert?“ fragte Shou aus Angst er könnte sie tatsächlich beleidigt haben.
„Ähm... nein. Ich bin nur... eher Fan von euch als Band. Mann... klingt das blöde, wenn man das einem Musiker sagt!“ Sie lachte peinlich berührt auf.
Shou grinste und kam etwas näher an sie heran um sicher zu stellen, natürlich nur damit die nebenstehenden Gäste nicht die gesamte Unterhaltung mitbekommen.
„Ist es nicht. Vielleicht kann ich dich ja einmal mit nehmen zu einer Bandprobe.“ Shou grinste, wurde jedoch plötzlich wieder ernst. „Aber du hast mir doch geschrieben, dass du Yuuki-“
„Vielleicht habe ich meine Meinung geändert?“ Erschrocken über das eben Gesagte biss sich YukiChan auf die Zunge.
Shous Augen waren ihm fast aus dem Kopf gesprungen.
„Tut mir Leid, ich meine, ich wollte...“
In diesem Moment landeten plötzlich Shous Lippen auf den ihren.

P.S.: Unter den Fanarts auf der UnsraW- Serienseite steht jetzt auch ein Bild von Shou.
Danke an Summersun hierfür!